



Land.Tour WaldWeide



Zwei Wege zur WaldWeide: Der längere Rundwanderweg

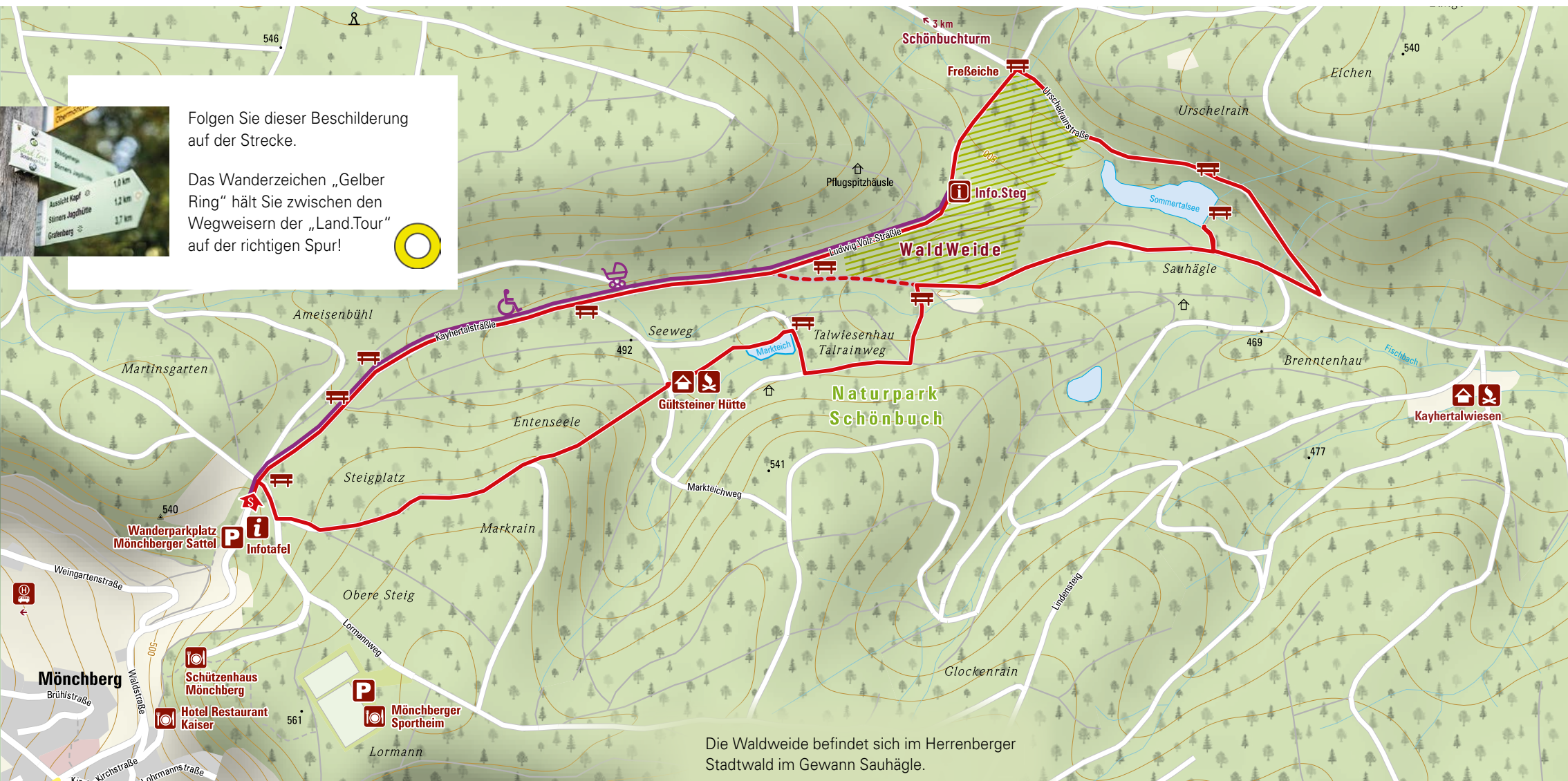
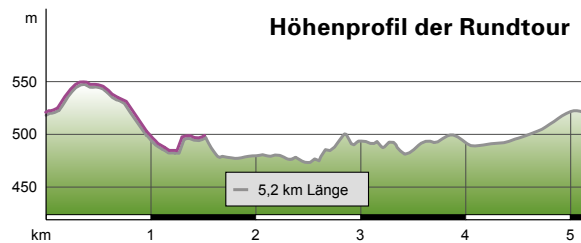
- Einfacher Wanderweg
- Start am Wanderparkplatz Mönchberger Sattel
- Gesamte Wegstrecke: 5,2 km
- Wanderzeit ohne Pause: etwa 1,5 Stunden
- Durchgehend gut beschildert
- Zusätzliche Wanderkarte nicht zwingend erforderlich
- Wald- und Wanderwege
- Infotafeln am Weg
- Rast- und Ruheplätze
- Info.Steg mit Besucherplattform
- Empfohlene Wanderrichtung im Uhrzeigersinn
- Abkürzungsmöglichkeit (etwa halbe Strecke)
- ÖPNV – Busverbindung bis Mönchberg, etwa 900 m beschilderter Fußweg zum Start



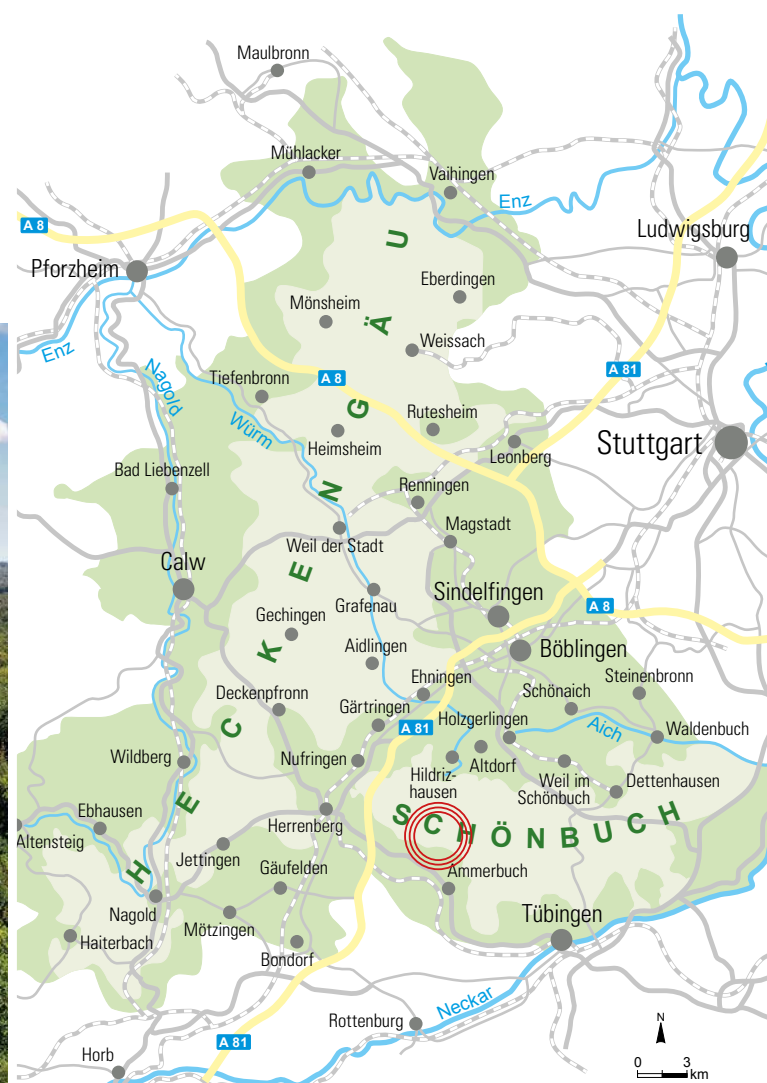
Der kurze direkte Weg – barrierearm und bequem



- Start am Wanderparkplatz Mönchberger Sattel (Behinderten-Parkplätze)
- Hin und zurück auf gleicher Strecke
- Einfache Strecke: etwa 1,5 km
- Über Kayhertalstraße zum Info.Steg (Rampe)
- Hinweg sanft ab-, Rückweg leicht ansteigend, gegebenenfalls Unterstützung bedenken
- Ruhebänke an der Strecke



Weitere Rad- und Wandertouren warten auf Sie! Infos und GPS-Daten auch im digitalen Freizeitplaner:
www.schoenbuch-heckengau.de



Impressum
Herausgeber Landkreis Böblingen Tourismus

Konzept, Texte neuland* Aulendorf
Gestaltung Fouad Vollmer Werbeagentur, Mittelberach
Druck/Repro Druckerei Hamberger, Weil im Schönbuch
1. Auflage 10.000 Exemplare, Juli 2021
Fotografie © Andreas Sporn, Erich Tomschi, Matthias Link, Winfried Seitz, Achim Mende, Peter Schüle, Katja Fouad Vollmer

Kartengrundlagen:
– outdooractive Kartografie
– Deutschland: Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

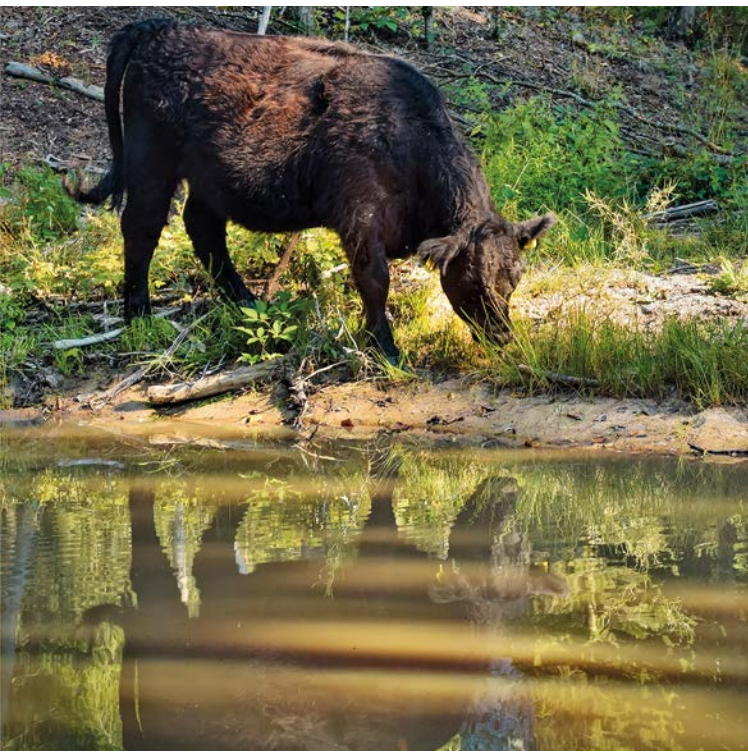
Ab in den Wald

Auf diesem Rundweg zeigt der Wald viele Gesichter wie Weiher und Seen und andere Oasen der Ruhe. Im Sommer wird die Stille auch mal durch Froschkonzerte belebt. Immer wieder erfreuen Natureindrücke, die so wohl tun! Auf der Waldweide grasen im Sommer zufriedene Galloways. Das Vesper schmeckt am Fuße der „Freßeiche“ oder einem anderen Rastplatz am Weg.

Von den Waldwegen und vom Info.Steg aus sind die Tiere meist gut zu beobachten – es sei denn, sie nehmen sich eine Auszeit im Unterholz. Dann fällt der Blick auf andere Schönheiten des Waldes!

Wer nicht so gut zu Fuß ist, wählt nur den leichten Weg direkt zum Steg, um dort die historische Waldnutzung und ihre heutigen Nutznießer kennenzulernen. Gönnen Sie sich eine kleine Pause auf den Ruhebänken und lauschen Sie den Geräuschen des Waldes. Die Luft ist herrlich frisch ...

Erholung pur!



„Danke!“



Schwäbischer Albverein

Der Schwäbische Albverein mit seinen vielen Helfern pflegt zahlreiche Wanderwege in der Region und leistet auf diese Weise einen großartigen ehrenamtlichen Beitrag! Das sollte auch mal gesagt sein!



Mittelspecht

Da geht noch was? Kombitouren für noch mehr Wanderspaß:

Land.Tour 9 und Land.Tour 1:

Von der WaldWeide zum SchönbuchTurm sind es ab der „Freßeiche“ nur 3 km. Zurück zum Mönchberger Sattel bietet die Land.Tour 1 über den SchönbuchTrauf großartige Aussichten. (Kombirunde etwa 10 km)

Land.Tour 9, Land.Tour 8 und Land.Tour 1:

Ab SchönbuchTurm ist auch der Einstieg in die Land.Tour 8 nach Gärtringen-Rohrau möglich. Zurück über SchönbuchTrauf Land.Tour 1. (Kombirunde etwa 18 km)

Alle Land.Touren und viele Tipps:

www.schoenbuch-heckengau.de/tipp/landtouren



Diese Tour bewegt - erstaunt - erfreut!



WaldWeide

Seit 2019 ist im Herrenberger Stadtwald diese **historische Form der Waldnutzung** wieder erlebbar. Auf rund sieben Hektar weiden im Sommerhalbjahr mehrere Gallowayrinder und helfen dabei, eine kleine Fläche im Schönbuch offen und licht zu halten.

Bis Ende des 18. Jahrhunderts ließen die Bauern ihre Tiere auch hier im Schönbuch in großer Zahl zur Futtersuche in den Wald treiben. Sie fraßen (fast) alles, was ihnen vors Maul kam, so veränderte sich im Laufe der Zeit das Bild des Waldes. Der wurde immer lichter und heller und zu wenig Holz wuchs nach.

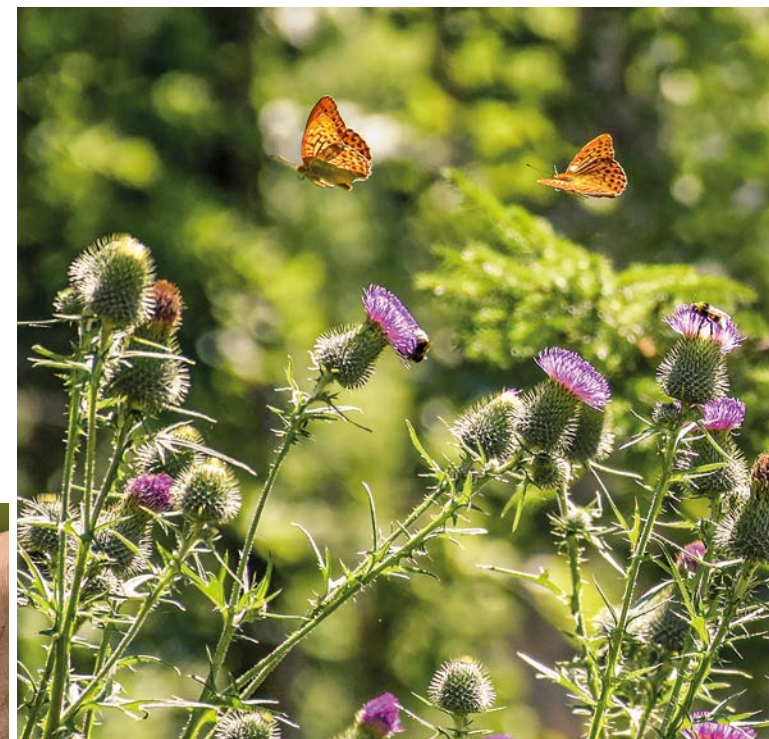
Heute stößt die Waldweide wieder auf Interesse, weil sie Lebensraum für selten gewordene lichtliebende Tiere und Pflanzen schafft. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und ist auch für zwei-beinige Besucherinnen und Besucher des Waldes eine echte Bereicherung und Augenweide!



Der Laubfrosch – ein lichtliebender Bewohner der Teiche.



Eine junge Ringelnatter, die hier gerne Jagd auf Kaulquappen und kleine Frösche macht.



Kein Leckerbissen für die Rinder, aber wichtige Nahrungsquelle für Hummeln und Kaisermantel-Schmetterlinge: die Kratzdisteln.

Einkehr

Restaurant Kaiser: täglich ab früher Abend
www.hotel-kaiser-herrenberg.de

Schützenhaus Mönchberg: montags und freitags Ruhetag
www.moenchberger-schuetzen.de

Osteria im Sportheim Mönchberg: montags Ruhetag
www.fv-moenchberg.de



- Detaillierte Karte: Offizielle Karte des Naturparks Schönbuch (1 : 35.000) Neuauflage Juni 2020
- Weitere Informationen auf www.schoenbuch-heckengau.de www.herrenberg.de



Empfehlungen zur An- und Rückreise: Nutzen Sie die bequemen Möglichkeiten des ÖPNV und schonen Sie die Umwelt!

Start: Wanderparkplatz Mönchberger Sattel

Anreise mit ÖPNV: Bus 791 ab Herrenberg/ZOB bis Mönchberg/Weingartenstraße, von dort etwa 900 m beschilderter Fußweg zum Start

Genauere Fahrplanauskunft: www.vvs.de oder www.efa-bw.de



Partner: ForstBW
Stadt Herrenberg
Naturpark Schönbuch
Landesforstverwaltung



Landratsamt Böblingen Tourismus
Parkstraße 16
71034 Böblingen
tourismus@lrabb.de
www.schoenbuch-heckengau.de